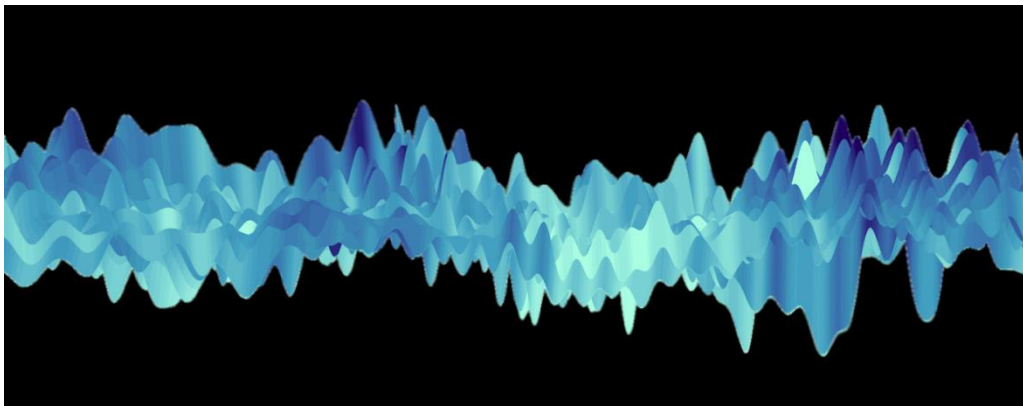


Stimulationsstudie zur Migräne



Die Sektion für Bewegungsstörungen und Neurostimulation der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sucht Teilnehmer/innen für die

Untersuchung der neuronalen Plastizität bei Patienten mit Migräne anhand der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben schreiben Sie gerne eine E-Mail an sscheite@students.uni-mainz.de

Studienteilnehmerinnen und –teilnehmer gesucht!

Die Klinik und Poliklinik für Neurologie der Johannes Gutenberg Universitätsmedizin Mainz sucht Teilnehmer/innen für die

„Anwendung der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation zur Untersuchung der neuronalen Plastizität bei Patienten mit Migräne“

Bei der Migräneerkrankung wird neben genetischen Faktoren und der möglichen Entzündung kleiner Gefäße auch eine fehlgeleitete Regulation von Nervenzellen als Krankheitsursache vermutet. Ziel unserer Forschung ist, veränderte Anpassungsmechanismen der Gehirnzellen (Neuroplastizität) bei Patienten mit Migräne als mögliche Ursache der Migräne zu erforschen. Weiterhin soll überprüft werden, ob eine überdauernde Erregbarkeitsveränderung der Nervenzellen möglich ist.

Dazu werden wir mit der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation (rTMS), einem seit mehr als 20 Jahren bekanntem, nicht-invasivem Stimulationsverfahren, verschiedene Regionen ihrer Gehirnrinde stimulieren. Dies führt zu Erregbarkeitsänderungen und möglicherweise zu einer veränderten Regulierung der Blutversorgung des Gehirns.

Bei einer Studienteilnahme möchten wir Sie zunächst bitten, über 4 Wochen einen Kopfschmerzkalender zu führen und verschiedene Fragebögen zur allgemeinen Lebensqualität auszufüllen. Daraufhin erhalten Sie über einen Zeitraum von 2 Wochen insgesamt 6 Stimulationssitzungen, in denen wir außerdem verschiedene Parameter der Erregbarkeit messen. Der Kopfschmerzkalender soll in den darauf folgenden 6 Monaten weitergeführt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: In dieser Studie werden Personen mit Migräne (mit oder ohne Aura, mindestens zwei Tage pro Monat) untersucht. Befinden sich elektronisch gesteuerte Implantate (z.B. Herzschrittmacher) oder magnetische Metallteile in Ihrem Körper, können Sie an dieser Studie leider nicht teilnehmen.

Die Studie wird an der Universitätsmedizin Mainz durchgeführt. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und an einer Studienteilnahme interessiert sind wenden Sie sich bitte an folgenden Kontakt:

Stefanie Scheiter
sscheite@students.uni-mainz.de